

Hilfe für Kinder und Jugendliche durch den Jugendfonds

Der Kinder- und Jugendfonds wurde 2010 vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V. nach dem beliebten Ronsdorfer Heimatfest „Liefersack“ ins Leben gerufen. Alle mitwirkenden Vereine verzichteten damals zum Teil auf Einnahmen, so dass sofort ein Startkapital von 2.500 Euro zur Verfügung stand.



Hans Herberg überreicht Christel Auer und Kurt von Nolting 300 Euro von der Heidter Feuerwehr für den Jugendfonds an den Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein. Foto: privat

Vielfältige Hilfe

Der H.u.B. unterstützt Kinder und Jugendliche in Ronsdorf finanziell, denen beispielsweise eine warme Winterjacke fehlt oder wichtiges Material für die Schule von den Eltern nicht mehr bezahlt werden kann. Kurt von Nolting, Sprecher des Arbeitskreises Jugendfonds: „Auch konnten wir nach einem Antrag finanzielle Hilfe für medizinische Versorgung ermöglichen. Uns sind die sozialen Kontakte sehr wichtig, deshalb übernehmen wir bei Bedarf den Jahresbeitrag für den Sportverein oder bezahlen die Teilnahmemöglichkeit an Klassenfahrten.“

Einsatz mit Fingerspitzengefühl

Der Jugendfond ist ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins. Über die Anträge wird im Team verantwortungsvoll entschieden. Dabei legt der Arbeitskreis auf Nachhaltigkeit großen Wert. Kurt von Nolting: „Uns ist sehr wichtig, dass jedem Kind nachhaltig geholfen wird. In den sozialen Einrichtungen werden die Anträge schon im Vorfeld auf Richtigkeit geprüft. Hierbei hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Hilfe anzunehmen, sich zu outen und um Unterstützung zu bitten ist ein sehr sensibles Thema. Die Voraussetzung der Anonymität ist selbstverständlich. Nach Jahren der intensiven

Bekanntmachung des Jugendfonds bei den Ronsdorfer Schulen, Kindergärten, Tagesstätten, den kirchlichen und städtischen Jugendeinrichtungen, werden jetzt immer mehr Anträge an den Jugendfonds gestellt.

Größtes Projekt

Das größte Projekt ist die jährliche Ferienabschlussfahrt zum Freizeitpark Kettelerhof. Die Ronsdorfer Jugendeinrichtungen haben diese Fahrt in ihr soziales Ferienprogramm aufgenommen. Christel Auer, H.u.B.-Vorsitzende: „Wir unterstützen diese Fahrt nicht nur finanziell, sondern auch durch Begleitung mit vielen ehrenamtlichen Helfern, damit dieser Ausflug für die Kinder, die keinen Urlaub machen können, ein schönes Erlebnis wird.“

Spendenaktion „Gut für Wuppertal“

Im Rahmen der Aktion „Gut für Wuppertal“, eine Initiative von „betterplace.org“, Stadtparkasse Wuppertal und WZ, hat der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein sich mit seinem Projekt Jugendfonds beteiligt. Bereitwillige können mit ihrer Spende bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Ronsdorf helfen und Lebensfreude geben. Informationen und Spenden: www.gut-fuer-wuppertal.de